Mögliche Schimmelbildung wird untersucht

Raum gesperrt: Feuchte Außenwand in der Kindertagesstätte Hastenbeck entdeckt

Von Janine Hermann

Freitag 16. Februar 2018 - **Hameln (wbn). War es ein Feuerwerkskörper oder nasses Laub?**

Der Grund, weshalb die Regenrinne an der Kindertagesstätte (Kita) Hastenbeck verstopft war, steht noch nicht genau fest. Nur das Ergebnis: eine feuchte Außenwand in der Nähe des Eingangs zur Kita Hastenbeck.

Fortsetzung von 'Seite 1

Vorsorglich hat die Stadt jetzt den Raum sperren lassen. Ein Mitarbeiter der Stadt war bereits mit mehreren Handwerkern vor Ort, um sich den Schaden anzusehen.

Witterungsbedingt kann der Dachdecker aber erst bei konstanten Plusgeraden den Schaden beheben.

„Es wird alles veranlasst, eine mögliche Schimmelpilzbelastung zu untersuchen“, heißt es aus dem Rathaus. Falls erforderlich, sollen umgehend weitere Maßnahmen eingeleitet werden. Die Leitung der Kindertageseinrichtung hat die Eltern bereits schriftlich informiert. In der kommenden Woche sollen Proben von der Wand genommen, eine Raumluftmessung soll weitere Erkenntnisse über mögliche Belastungen und die genaue Ursache bringen. Eine mögliche Sanierung wird voraussichtlich bis zu sechs Wochen andauern. Bis dahin müssen die Krippen- und die Kindergartenkinder etwas zusammenrücken.

Die Kindergartenleitung hat bereits neue Raumbelegungen organisiert

Zur Autorin: Janine Herrmann ist Mitarbeiterin im Presseamt der Stadt Hameln